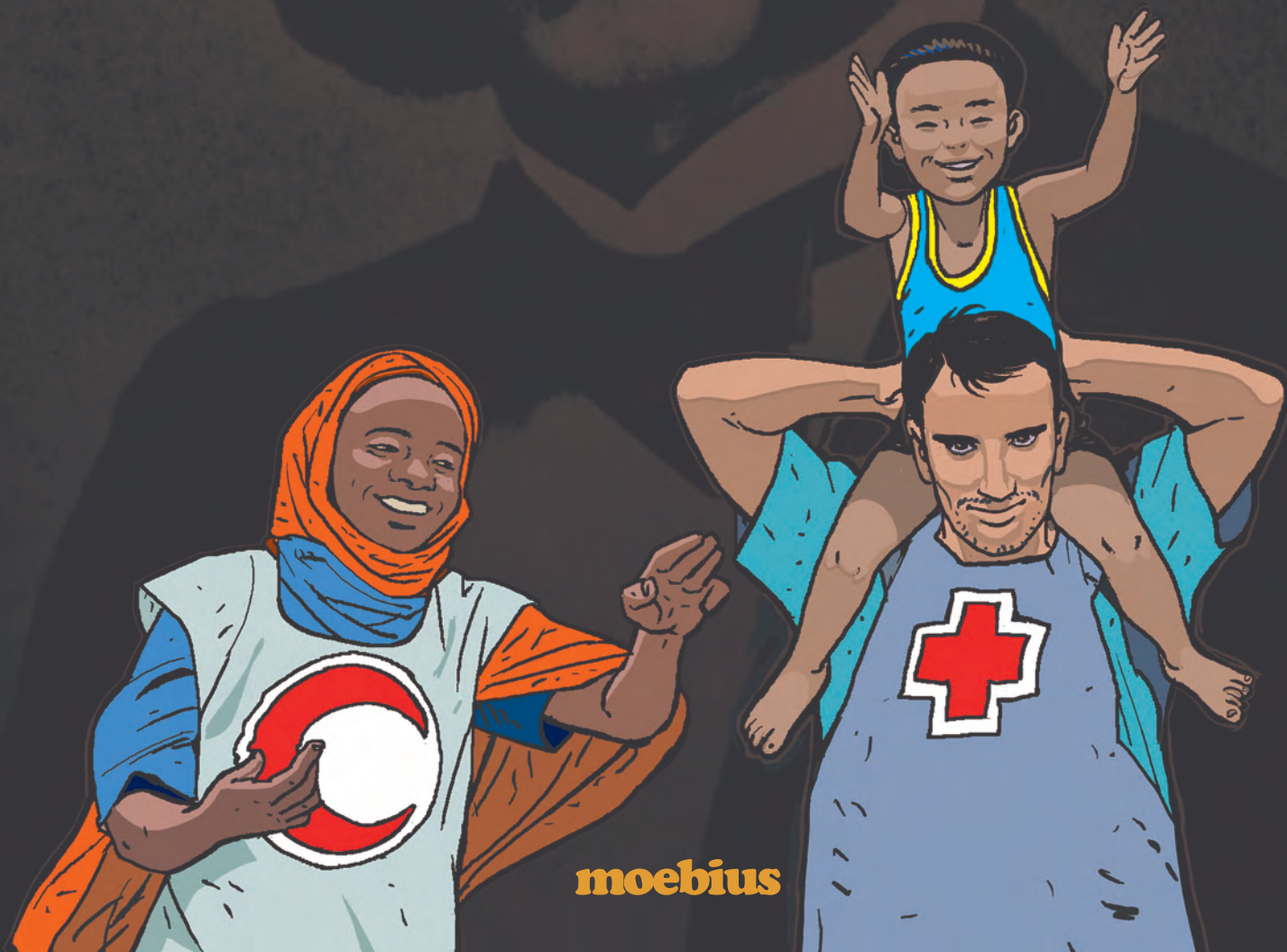


Die Geschichte einer Idee

**Die Internationale Rotkreuz- und
Rothalbmond-Bewegung von 1859 bis heute**



moebius



Missionen

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)

ist eine unparteiische, neutrale und unabhängige Organisation, deren Mission es ist, das Leben und die Würde der Opfer von Krieg und Gewalt zu schützen. Das IKRK koordiniert die Hilfe des Roten Kreuzes und Roten Halbmonds in Konflikten. Es bemüht sich, das Leiden der Menschen zu verringern, indem es das Humanitäre Völkerrecht und die Prinzipien der Menschlichkeit vertritt und stärkt. Das 1863 gegründete IKRK stellt den Ursprung der Bewegung dar.



Die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften

fördert die humanitäre Arbeit der Nationalen Gesellschaften des Roten Kreuzes und Roten Halbmonds. Durch die Koordination der internationalen Katastrophenhilfe und die Förderung von Entwicklungshilfe versucht sie, menschliches Leiden zu verhindern und zu lindern.

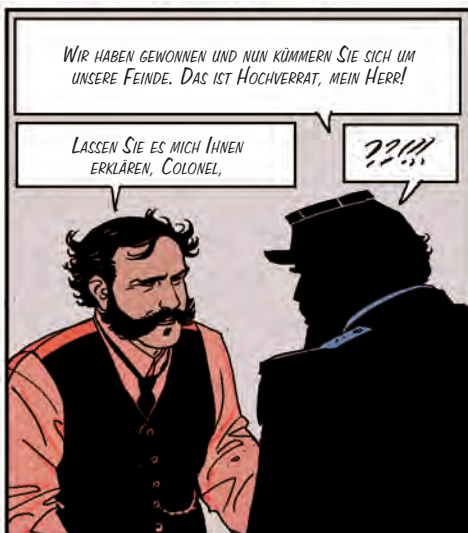
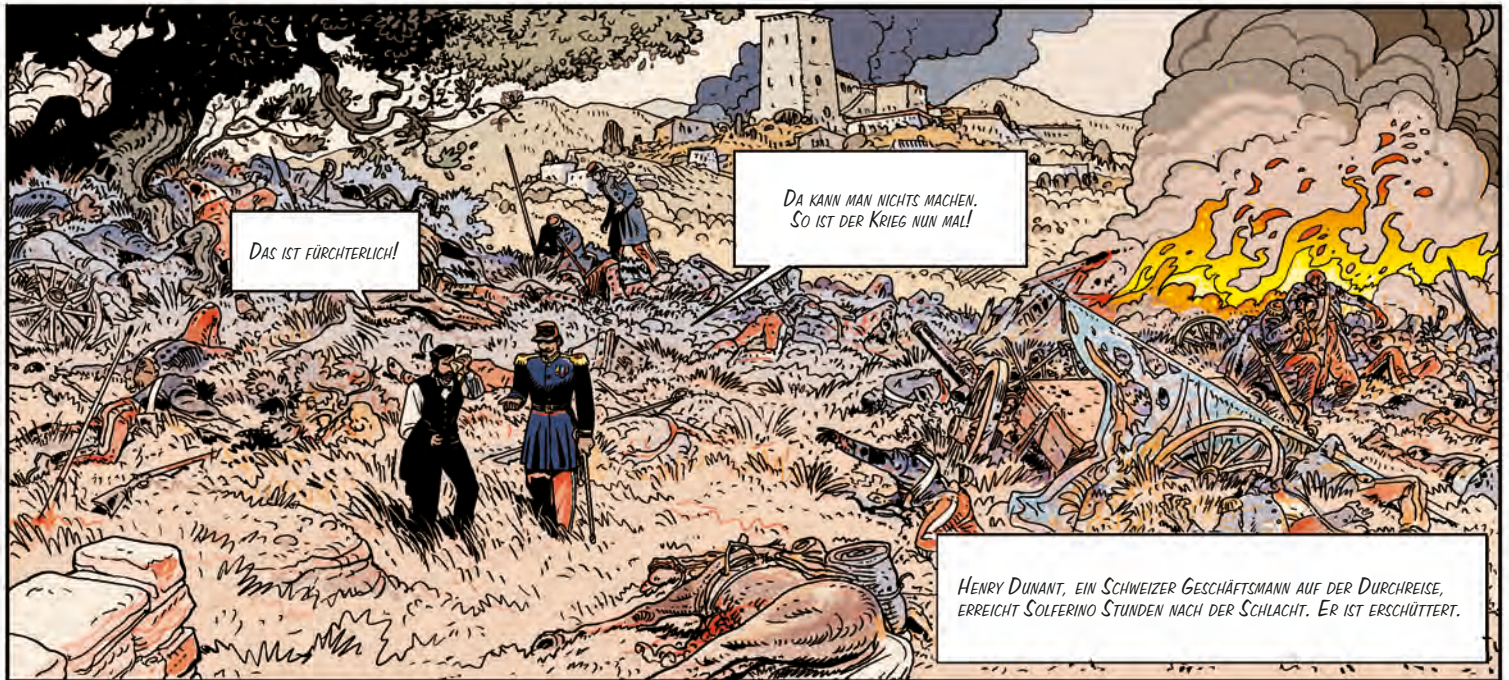
Die Internationale Föderation, die Nationalen Gesellschaften und das Internationale Komitee vom Roten Kreuz bilden die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung.

Die nationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften verkörpern die Arbeit und die Prinzipien der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung in mehr als 185 Ländern. Nationale Gesellschaften fungieren als Hilfseinrichtungen ihrer Behörden auf humanitärem Gebiet und bieten eine Reihe von Leistungen, einschließlich Katastrophenhilfe sowie Gesundheits- und Sozialprogrammen. In Kriegszeiten helfen die Nationalen Gesellschaften der betroffenen Zivilbevölkerung und unterstützen gegebenenfalls die militärischen Sanitätsdienste.

moebius DIE GESCHICHTE EINER IDEE

DIE INTERNATIONALE ROTKREUZ- UND ROTHALBMOND-BEWEGUNG VON 1859 BIS HEUTE

SOLFERINO, NORDITALIEN, 24. JUNI 1859. DIE FRANZÖSISCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN ARMEEN LIEFERN SICH EINE BLUTIGE SCHLACHT. AM ENDE DES TAGES SIND BEINAHE 40.000 SOLDATEN ENTWEDER TOT ODER LIEGEN VERWUNDET UND VERSTÜMMELT AUF DEM SCHLACHTFELD. DIE SANITÄTSDIENSTE SIND NICHT IN DER LAGE ZU HILFEN UND SIE STEHEN UNTER KEINEM BESONDEREN SCHUTZ.

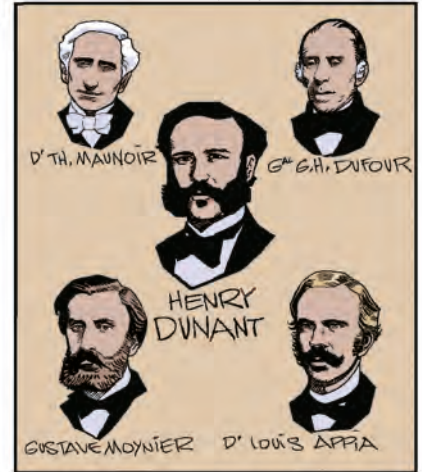


AUCH NACH DER RÜCKKEHR IN SEINE HEIMATSTADT GENÈVE VERGISST DUNANT DIESE ERFAHRUNG NICHT. 1862 VERÖFFENTLICHT ER SEINE „ERINNERUNG AN SOLFERINO“. ER PRÄSENTIERT ZWEI HAUPTGEDANKEN:

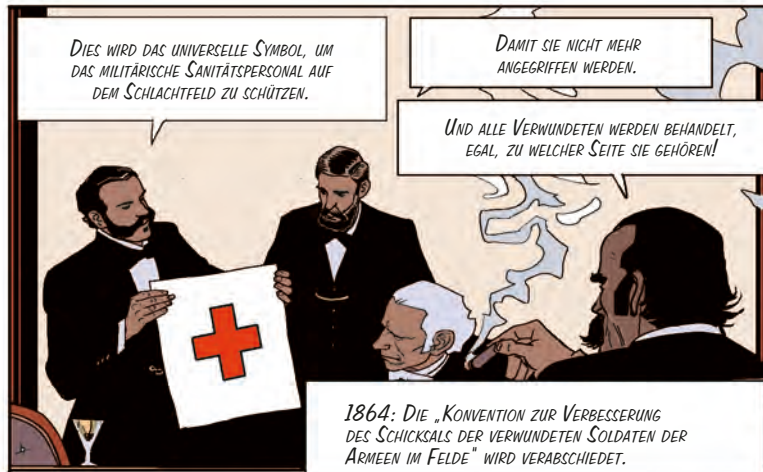
- ER FÖRDERT DEN AUFBAU VON HILFSKOMITEES IN FRIEDENZEITEN, UM FREIWILLIGE AUSZUBILDEN, DIE IN KRIEGSZEITEN DIE VERWUNDETEN BEHANDELN SOLLEN (1),
- ER ENTWIRFT EIN INTERNATIONALES ABKOMMEN, DAS DIESE KOMITEES ACHTEN UND SCHÜTZEN SOLL (2).



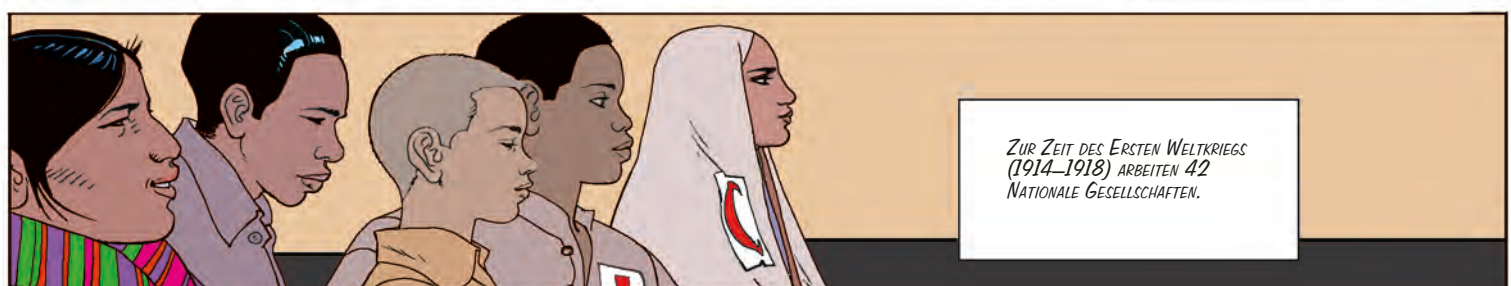
1863 GRÜNDEN DUNANT UND VIER WEITERE GENÈVE BÜRGER DAS INTERNATIONALE KOMITEE VOM ROTEN KREUZ (IKRK).



- (1) DAS FÜHRT ZUR GRÜNDUNG DER NATIONALEN ROTKREUZ- UND ROTHALBMOND-GESELLSCHAFTEN.
(2) DAS BILDET DIE GRUNDLAGE FÜR DAS HUMANITÄRE VÖLKERRECHT.



1864: DIE „KONVENTION ZUR VERBESSERUNG DES SCHICKSALS DER VERWUNDETEN SOLDATEN DER ARMEEEN IM FELDE“ WIRD VERABSCHIEDET.





WÄHREND DES ERSTEN WELTKRIEGS IST DIE INDUSTRIE IN DER LAGE, WAFFEN IN SOLCHEN MENGEN ZU PRODUZIEREN, DASS MILLIONEN VON MENSCHEN GETÖTET WERDEN, SOWOHL SOLDATEN ALS AUCH ZIVILISTEN. GROSSE MENGEN KAMPFGAS WERDEN EINGESETZT.

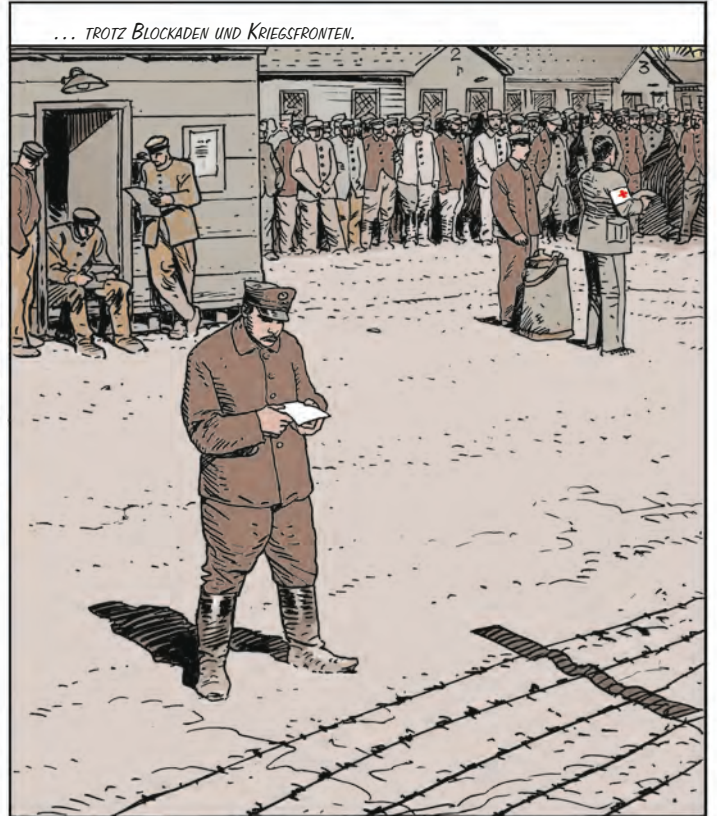
EINIGE FREIWILLIGE ARBEITEN AN DER FRONT.



ANDERE PACKEN PAKETE MIT KLEIDUNG, LEBENSMITTELN, TABAK, BRILLEN ODER MEDIZIN.



... TROTZ BLOCKADEN UND KRIEGSFONTEN.



DAS IKRK ÜBERBRINGT KRIEGSGEFANGENEN MILLIONEN BRIEFE UND PAKETE ...



DER KRIEG ENDET 1918. ABER ES FOLGT EINE MEDIZINISCHE KATASTROPHE:



DIE SPANISCHE GRIPPE TÖTET MEHR MENSCHEN ALS DIE VIER KRIEGSJAHRE.

1919 GRÜNDEN DIE NATIONALEN GESELLSCHAFTEN EINE „LIGA“, UM IHRE ARBEIT ZU KOORDINIEREN.

WIR MÜSSEN UNS UM FLÜCHTLINGE KÜMMERN ...

... GEGEN HUNGRSNÖTE ...

... UND EPIDEMIE KÄMPFEN ...

... DIE GESUNDHEITSEINRICHTUNGEN WIEDER AUFBAUEN!



DIE BEWEGUNG WIRD IMMER BEKANNTER.



NEUE KONFLIKTE BRECHEN IN SPANIEN, ÄTHIOPIEN UND CHINA AUS. ZIVILISTEN WERDEN DABEI REGELMÄSSIG ANGEGRIFFEN.



DIESE BRUTALEN KONFLIKTE SIND NUR EIN VORBOTE DER MASSENVERNICHTUNG IM ZWEITEN WELTKRIEG (1939-1945).



KRIEGSGEFANGENE ERHALTEN MEHR ALS 36 MILLIONEN PAKETE UND 120 MILLIONEN BRIEFE.



DELEGIERTE DES IKRK BESUCHEN KRIEGSGEFANGENENLAGER, UM ZU PRÜFEN, DASS DIE KRIEGSGEFANGENEN GEMÄSS DER GENÈVE KONVENTION VON 1929 BEHANDELT WERDEN.



ABER NIEMAND VERHINDERT DIE VORSÄTZLICHE TÖTUNG VON MILLIONEN MENSCHEN WÄHREND DES KRIEGES, NIEMAND DEN HOLOCAUST. DIE WELT HAT EINEN NEUEN GRAD AN UNMENSCHLICHKEIT ERREICHT...



1949 ÜBERARBEITEN DIE STAATEN DAS HUMANITÄRE VÖLKERRECHT UND FÜHREN EIN NEUES ABKOMMEN EIN, UM DIE ZIVILBEVÖLKERUNG IN KRIEGSZEITEN ZU SCHÜTZEN. DIE VIER GENÈVE KONVENTIONEN SIND HEUTE NOCH IN KRAFT.

AUCH KRIEGE HABEN GRENZEN!



DAS HUMANITÄRE VÖLKERRECHT BASIERT AUF ZWEI GRUNDSÄTZEN:

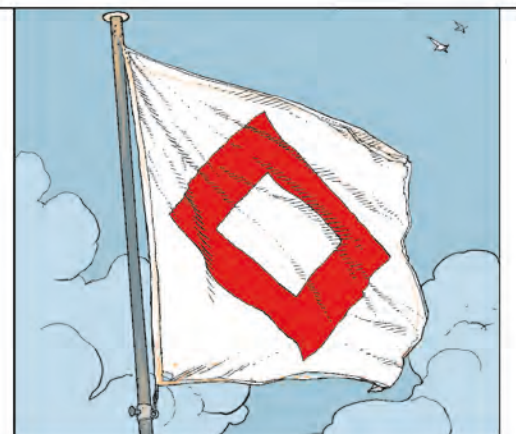


① MENSCHEN, DIE NICHT KÄMPFEN, MÜSSEN GESCHÜTZT WERDEN.

② DIE WAHL DER WAFFEN UND METHODEN DER KRIEGSFÜHRUNG SIND BEGRENZT.



1977 WERDEN DEN GENÈVE KONVENTIONEN ZWEI PROTOKOLLE HINZUGEFÜGT. 2005 ERMÖGLICHT EIN DRITTES PROTOKOLL DEN NATIONALEN GESELLSCHAFTEN DIE NUTZUNG EINES ZUSÄTZLICHEN SCHUTZZEICHENS: DES ROTEN KRISTALLS.





ORTHOPÄDISCHE ZENTREN BETREUEN MENSCHEN, DIE Z.B. DURCH LANDMINEN GLIEDMASSEN VERLOREN HABEN.



FAMILIEN, DIE DURCH DEN KRIEG GETRENNT WURDEN, NUTZEN SATELLITENTELEFONE ODER SCHREIBEN ROTKREUZ-NACHRICHTEN, UM IN KONTAKT ZU BLEIBEN.



WÄHREND EINES KONFLIKTS STELLT DAS IKRK DIE KÖRPERLICHE UND SEELESCHE UNVERSEHRTHEIT VON GEFANGENEN SOLDATEN UND INHAFTIERTEN ZIVILISTEN SICHER.



IN SEINER FUNKTION ALS NEUTRALER VERMITTLER KANN DAS IKRK KRIEGSGEFANGENE UND INTERNIERTE ZIVILISTEN AM ENDE EINES KONFLIKTS IN DIE HEIMAT ZURÜCKFÜHREN.



EHRENAMTLICHE DER NATIONALEN GEMEINSCHAFTEN SPIELEN FÜR DAS IKRK EINE ENTSCHEIDENDE ROLLE, DA SIE DIE SITUATION VOR ORT KENNEN. WENN SICH DER KONFLIKT ZUSPITZT, SIND SIE MÖGLICHERWEISE DIE EINZIGEN, DIE ZU DEN OPFERN GELANGEN KÖNNEN.



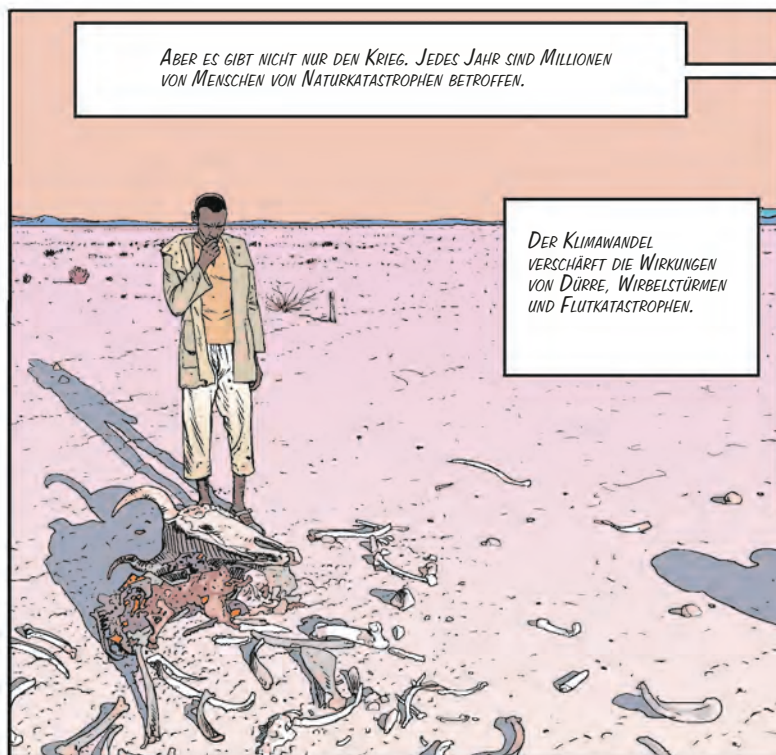
ABER ES GIBT NICHT NUR DEN KRIEG. JEDES JAHR SIND MILLIONEN VON MENSCHEN VON NATURKATASTROPHEN BETROFFEN.

DER KLIMAWANDEL VERSCHÄRFT DIE WIRKUNGEN VON DÜRRE, WIRBELSTÜRMEN UND FLUTKATASTROPHEN.

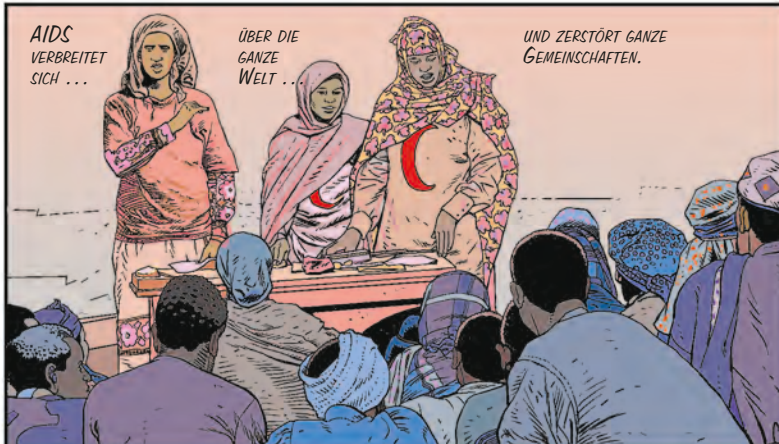
... EINSCHLIESSLICH ERDBEBEN.



VIELE VÖLKER KENNEN SICH NICHT MIT HYGIENE AUS. SIE HABEN ZU WENIG SAUBERES WASSER UND IHRE MEDIZINISCHE VERSORGUNG IST UNZUREICHEND.



DIE INTERNATIONALE FÖDERATION DES ROTEN KREUZES UND DES ROTEN HALBMONDS, DIE 1919 ALS „LIGA“ GEGRÜNDET WURDE, KOORDINIERT DIE ARBEIT DER NATIONALEN GESELLSCHAFTEN, SIE HILFT BEI DER VORBEREITUNG UND DER REAKTION AUF EPIDEMIEEN UND KATASTROPHEN, SOWOHL NATÜRLICHEN ALS AUCH MENSCHGEMACHTEN URSPRUNGS.



AIDS
VERBREITET
SICH ...

ÜBER DIE
GANZE
WELT ...

UND ZERSTÖRT GANZE
GEMEINSCHAFTEN.



LEBEN WERDEN DURCH SCHEINBAR
HARMLOSE KRANKHEITEN BEDROHT.



VERLASSEN SIE DIE KÜSTE.
EIN TSUNAMI NÄHERT SICH!



EINE ZENTRALE
AUFGABE DER
NATIONALEN
GESELLSCHAFTEN
IST DIE ERSTE
HILFE-
AUSBILDUNG.



BEI EINEM
NOTFALL KÖNNEN
EINFACHE
MASSNAHMEN
LEBEN RETTEN.



DIE INTERNATIONALE ROTKREUZ- UND ROTHALBMOND-BEWEGUNG FOLGT
REGELN, DIE IHR DAS VERTRAUEN UND DEN RESPEKT ALLER EINBRINGT.



EIN WICHTIGES PRINZIP IST NEUTRALITÄT.
DA DIE BEWEGUNG ES ABLEHNT,
„PARTEI ZU ERGRIFFEN ...

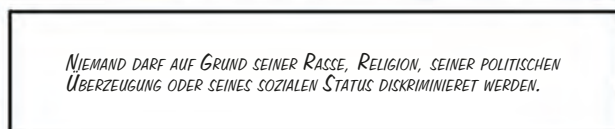
... SOLLTEN IHRE MITGLIEDER ZUGANG
ZU JEDEM ERHALTEN, DER SIE BRAUCHT.



DIE BEWEGUNG MUSS
UNABHÄNGIG SEIN, UM NICHT
DER ÖFFENTLICHEN MEINUNG
ODER POLITISCHEM DRUCK
AUSGESETZT ZU SEIN.



UNPATEIISCH ZU SEIN, BEDEUTET JEDEM
ZU HILFEN, BEGINNEND BEI DENEN, DEREN
BEDÜRFTIGKEIT AM GRÖSSTEN IST.



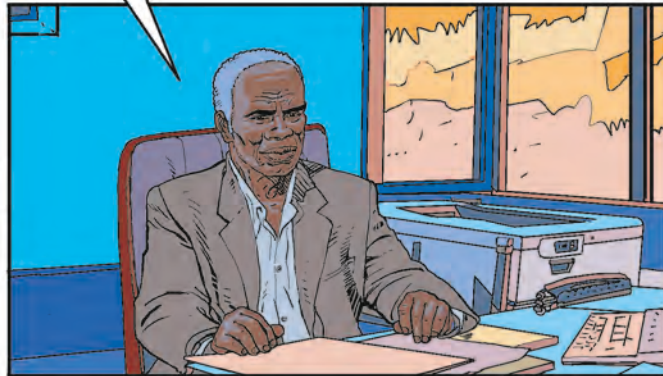
NIEMAND DARF AUF GRUND SEINER RASSE, RELIGION, SEINER POLITISCHEN
ÜBERZEUGUNG ODER SEINES SOZIALEN STATUS DISKRIMINIERT WERDEN.



UM SICHERZUSTELLEN, DASS HILFE FÜR JEDEN ANGEBOTEN WERDEN KANN, DARF ES NUR EINE NATIONALE GESELLSCHAFT IN JEDEM LAND GEBEN.



DADURCH, DASS SIE FÜR ALLE OFFEN IST, VERMEIDET DIE NATIONALE GESELLSCHAFT JEDEN ANSATZ, NUR EINER GRUPPE ZU HELFEN.



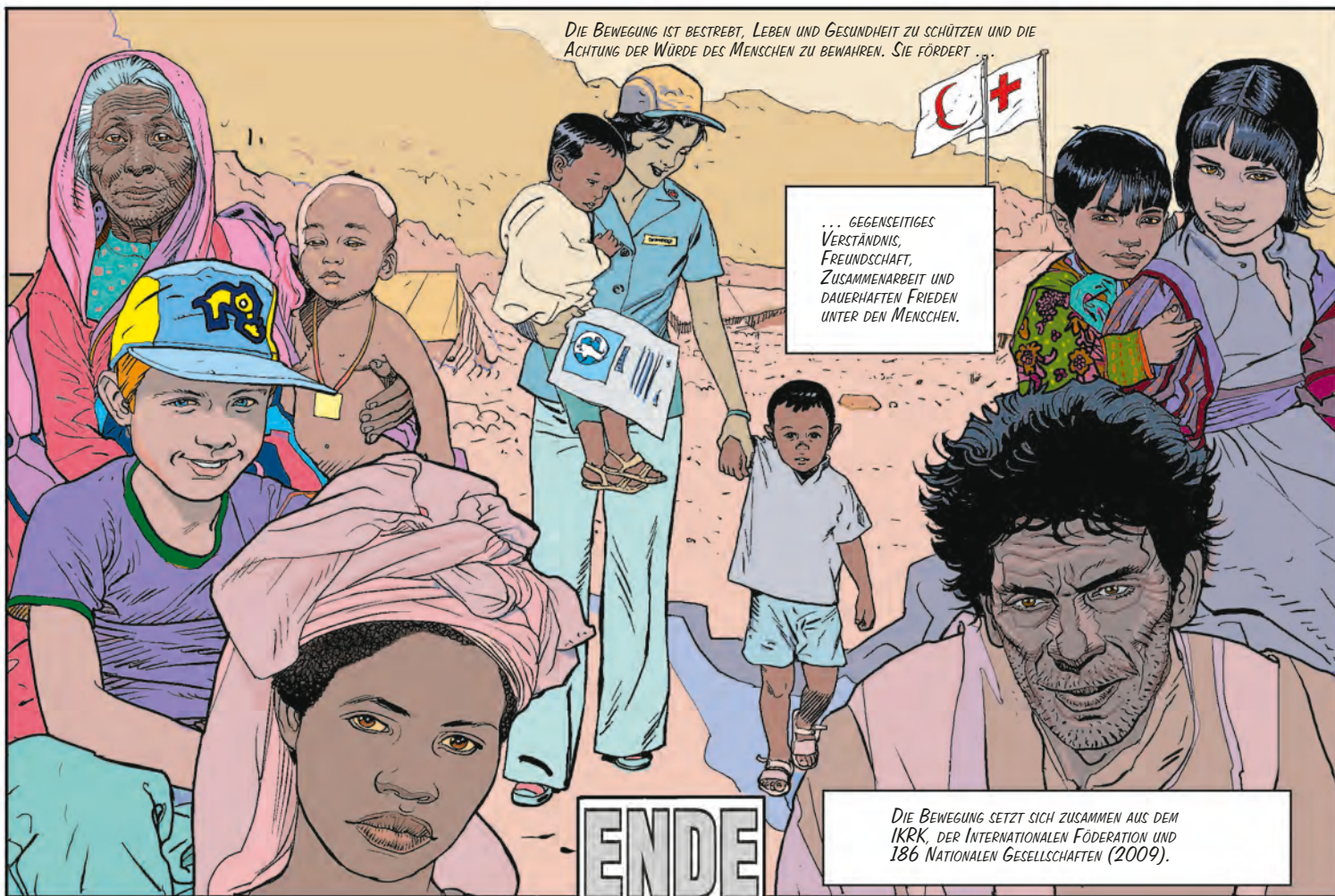
MILLIONEN VON EHRENTÄTTLICHEN, HAUPTSÄCHLICH JUNGE MENSCHEN, BILDEN DIE GRÖSSTE HUMANITÄRE BEWEGUNG DER WELT. IHRE MOTIVATION LIEGT NICHT IM STREBEN NACH PROFIT, SONDERN IN DEM WUNSCH, DAS LEID DERER ZU LINDERN, DIE AM BEDÜRFTIGSTEN SIND.

NATIONALE GESELLSCHAFTEN HABEN DIE PFLICHT, EINANDER ZU HELFEN.



DIE BEWEGUNG IST BESTREBT, LEBEN UND GESUNDHEIT ZU SCHÜTZEN UND DIE ACHTUNG DER WÜRDE DES MENSCHEN ZU BEWAHREN. SIE FÖRDERT

... GEGENSEITIGES VERSTÄNDNIS, FREUNDSCHAFT, ZUSAMMENARBEIT UND DAUERHAFTEN FRIEDEN UNTER DEN MENSCHEN.



DIE BEWEGUNG SETZT SICH ZUSAMMEN AUS DEM IKRK, DER INTERNATIONALEN FÖDERATION UND 186 NATIONALEN GESELLSCHAFTEN (2009).

Henry Dunant (1828–1910)

Der Mann, dessen Vision zur Gründung der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung führte, ging vom Reichtum in die Armut. 1901 erhielt er für sein Engagement den ersten Friedensnobelpreis.

Henry Dunant, geboren am 8. Mai 1828 in Genf, stammte aus einer streng gläubigen und wohltätigen calvinistischen Familie. Er absolvierte eine Lehre bei einer Genfer Bank. 1853 besuchte Dunant im Auftrag der „Gesellschaft der Schweizer Kolonien von Setif“ Algerien. Er begann mit dem Aufbau eines Weizenmühlen-Geschäfts, erhielt aber die dafür nötigen Landkonzessionen nicht. Er nahm sich vor, Napoleon III um die Konzessionen zu bitten, die er benötigte.

Zu dieser Zeit befehligte der Kaiser die Französisch-Sardischen Truppen, die in Norditalien gegen die Österreicher kämpften, und dort wollte Henry Dunant ihn aufsuchen. So kam es, dass er sich am Ende der Schlacht von Solferino in der Lombardei befand.

Nach seiner Rückkehr nach Genf schrieb er „Eine Erinnerung an Solferino“, was letztendlich zur Gründung des Internationalen Komitees der Hilfsgesellschaften für die Verwundetenpflege, dem späteren Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) führte. Dunant war Mitglied und fungierte als Sekretär. Er war nun berühmt und wurde bei Staatsoberhäuptern, Königen und Prinzen an europäischen Höfen empfangen. Seine Geschäfte aber liefen schlecht. 1867 wurde er für bankrott erklärt.

Als ein Ergebnis des Skandals, den sein Bankrott in Genf verursachte, trat er von seinem Posten als Sekretär des Internationalen Komitees zurück. Am 8. September 1867 beschloss das Komitee, nicht nur seinen Rücktritt als Sekretär, sondern auch den als Mitglied anzunehmen. Dunant ging nach Paris, dort war er obdachlos. Zur gleichen Zeit lud ihn dann Kaiserin Eugénie in den Tuilerien-Palast ein, um seinen Rat bezüglich der Erweiterung der Genfer Konvention auf die Kriegsmarine einzuholen. Dunant wurde zum Ehrenmitglied der Nationalen Rotkreuz-Gesellschaften von Österreich, Holland, Schweden, Preußen und Spanien.

Während des Deutsch-Französischen Krieges von 1870 besuchte und tröstete er die Verwundeten, die nach Paris gebracht worden waren, und führte das Tragen eines Erkennungszeichens ein, sodass die Toten identifiziert werden konnten. Als der Frieden wieder hergestellt war, reiste Dunant nach London, wo er sich darum bemühte, eine diplomatische Konferenz bezüglich des Problems der Kriegsgefangenen zu organisieren. Der Zar ermutigte ihn; England stand diesem Plan jedoch ablehnend gegenüber.

Jahre der Armut

Auf Dunants Initiative hin wurde am 1. Februar 1875 in London ein Kongress „zur vollständigen und endgültigen Aufhebung des Sklavenhandels“ eröffnet. Es folgten Jahre der Wanderschaft und der äußersten Armut für Dunant: Er reiste zu Fuß in das Elsass, nach Deutschland und Italien, wo er von der Barmherzigkeit und Gastfreundschaft einiger weniger Freunde lebte.

Schließlich kam er 1887 in das Schweizer Dorf Heiden oberhalb des Bodensees, wo er erkrankte. Er fand Zuflucht in dem örtlichen Krankenhaus und wurde dort 1895 von dem Journalisten Georg Baumberger entdeckt. Dieser schrieb einen Artikel über ihn, der innerhalb weniger Tage überall in Europa nachgedruckt wurde. Sympathiebotschaften erreichten Dunant aus aller Welt; über Nacht wurde er noch einmal berühmt und erfuhr weitere Ehrungen. 1901 erhielt er den Friedensnobelpreis.

Henry Dunant starb am 30. Oktober 1910. Sein Geburtstag, der 8. Mai, wird weltweit als Tag des Roten Kreuzes und des Roten Halbmondes gefeiert.

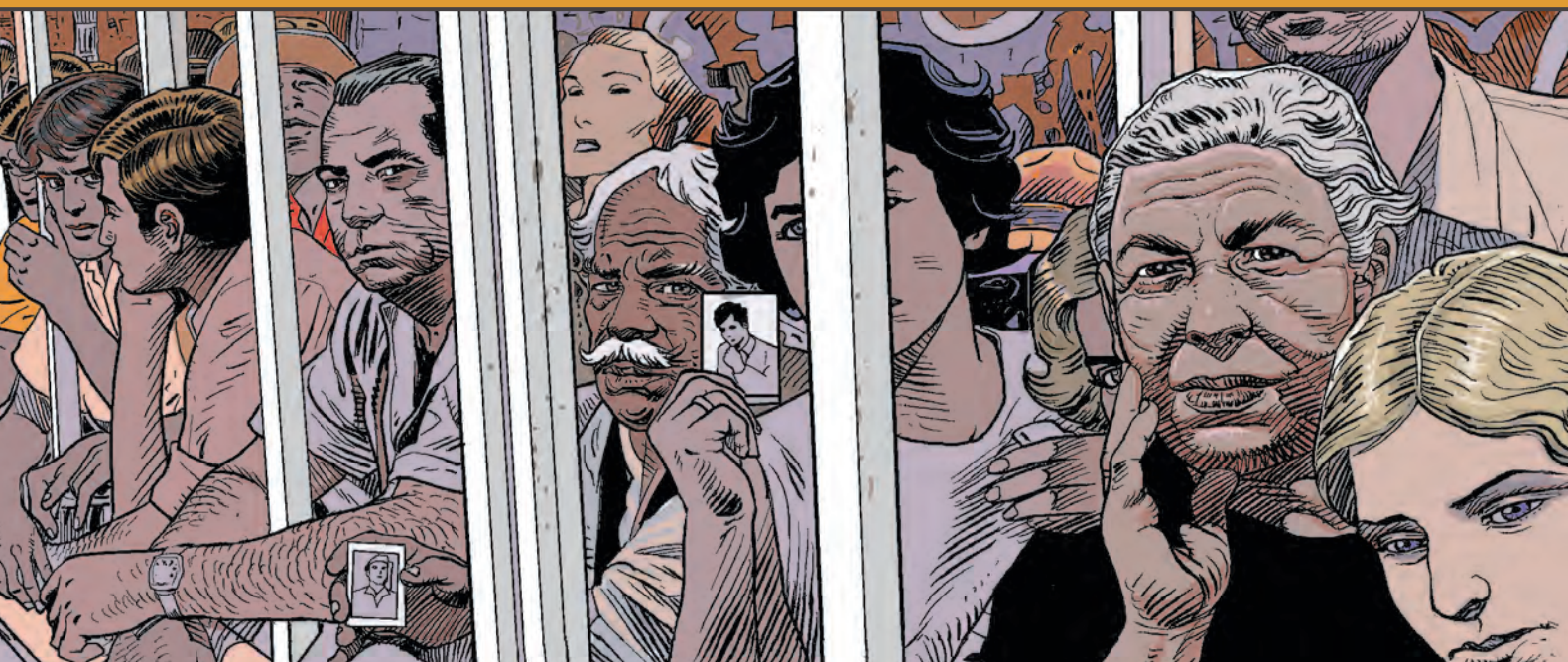


Mix

Produktgruppe aus vorbildlich
bewirtschafteten Wäldern und anderen
kontrollierten Herkünften

www.fsc.org Zert.-Nr. GFA-COC-001657
© 1996 Forest Stewardship Council

klimateutralgedruckt 
www.natureOffice.com /



Deutsches Rotes Kreuz
Generalsekretariat
Carstennstr. 58
12205 Berlin, Deutschland
T +49 30 85 40 40 F +49 30 85 40 450
E-mail: drk@drk.de
www.drk.de



ICRC

International Committee of the Red Cross
19, avenue de la Paix
1202 Geneva, Switzerland
T +41 22 734 60 01 F +41 22 733 20 57
E-mail: shop.gva@icrc.org
www.icrc.org
© ICRC, November 2007



International Federation
of Red Cross and Red Crescent Societies

International Federation of Red Cross
and Red Crescent Societies
PO Box 372, 1211 Geneva 19, Switzerland
T +41 22 730 42 22 F +41 22 733 03 95
E-mail: secretariat@ifrc.org
www.ifrc.org